



Willkommen an der Staudinger-Gesamtschule



Was uns ausmacht: Unsere Werte

Für die Leitziele der Staudinger-Gesamtschule stehen die Begriffe partnerschaftlich, selbstverantwortlich und integrativ. An diesen Idealen orientieren sich alle am Schulleben Beteiligten. Wir begegnen uns in gegenseitigem Respekt und legen großen Wert auf vertrauensvolle Beziehungen.

Unsere Schule hat das Ziel, gleiche Bildungschancen für alle unabhängig von sozialer Herkunft zu ermöglichen. Alle Schüler*innen werden in ihrer Einzigartigkeit wertgeschätzt. Schüler*innen mit unterschiedlichen Begabungen und Talenten, von unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlicher Grundschulempfehlung werden von engagierten Pädagog*innen in ihren Stärken unterstützt und in ihren Entwicklungsfeldern bestmöglich gefördert.



Unser pädagogisches Konzept: Längeres gemeinsames Lernen im Jahrgangshaus

An der Staudinger-Gesamtschule lernen Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Grundschulempfehlung in gemischten Klassen. Die Schullaufbahn wird möglichst lange offengehalten. Erst ab Klasse 9 gibt es Schulartklassen (Gymnasium, Realschule, Werkrealschule).

Jeder Jahrgang bildet ein sogenanntes Jahrgangshaus, das innerhalb der Schule eine kleinere Einheit bildet. In „ihrem“ Jahrgangshaus finden neue Schüler*innen an unserer großen Schule schnell eine Heimat. Da wir unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag durch verlässliche Beziehungen stützen wollen, wird jedes Jahrgangshaus von einem festen Pädagog*innenteam unterrichtet und von Klasse 5 bis Klasse 10 begleitet. Alle Klassen haben zwei feste Klassenlehrer*innen, die möglichst viele Stunden in ihrer eigenen Klasse unterrichten.

In regelmäßig stattfindenden Beratungsgesprächen zwischen Schüler*innen und Klassenlehrkräften wird der individuelle Lernprozess besprochen. Schüler*innen und Eltern werden darüber hinaus intensiv in Eltern-Lehrer-Schüler-Gesprächen begleitet, die mindestens zwei Mal pro Schuljahr stattfinden und nach dem lösungsorientierten Gesprächsansatz geführt werden. Auch nach der Aufteilung in Schulartklassen (ab Klasse 9) wird der Jahrgangshaus-Gedanke durch gemeinsame Elemente wie Projektwochen, Schullandheime, Assemblies, Exkursionen, etc. weiter geführt.

Seit 2010 hat unsere Schule eine erfolgreiche Kooperation mit der sonderpädagogischen Schule Günterstal (Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung). Die sogenannten „Außenklassen“ aus Günterstal haben ihren Standort an unserer Schule und sind jeweils einer Staudi-Partnerklasse zugeordnet. Kinder mit und ohne Handicap lernen und profitieren hier voneinander: Dass es in Ordnung ist, anders zu sein und dass wir uns gegenseitig unterstützen und achten, wird im selbstverständlichen Umgang mit diesen besonderen Schüler*innen täglich deutlich.

Wie wir lernen: Gemeinsam und individuell

Das gemeinsame Lernen steht an unserer Schule auf drei Säulen: differenzierter Unterricht, individuelles Lernen, Projektunterricht.

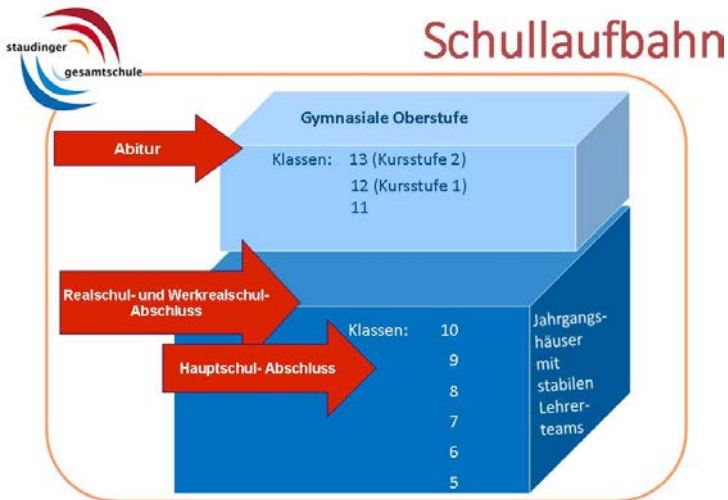
In den Klassen 5-8 werden die Schüler*innen differenziert unterrichtet. Dies wird in den Hauptfächern durch Arbeitspläne auf drei Niveaustufen ermöglicht. Die Schüler*innen arbeiten auf dem für sie angemessenen Niveau, das von Fach zu Fach unterschiedlich sein kann. Die eigenverantwortliche Arbeit mit dem Arbeitsplan ist ein zentraler Bestandteil des regulären Unterrichts und es gibt zusätzlich eigens ausgewiesene individuelle Lernstunden im Stundenraster. Natürlich werden die Schüler*innen von den Lehrkräften darin begleitet und unterstützt, das für sie passende Niveau zu wählen. Sie bestimmen ihr Lerntempo und ihren Lernweg zunehmend selbst und übernehmen somit aktiv Verantwortung für ihren Lernerfolg. Neben der Arbeitsplanarbeit gibt es selbstverständlich auch gemeinsame Unterrichtsphasen im Klassenverband.

Der Vielfalt an Begabungen begegnen wir zusätzlich, indem wir sowohl stärkere als auch schwächere Schüler*innen gezielt durch ein Forder- bzw. Förder-Konzept unterstützen. Wir sind davon überzeugt, dass jeder von jedem lernen kann: Das kooperative Lernen spielt daher im Unterricht und auch besonders in den beiden Projektwochen eine zentrale Rolle. Im Projektunterricht beschäftigen sich die Klassen mit den unterschiedlichsten Themen (z.B. Bauernhof, Mittelalter, Zeitung, Glück, Medien, English week, Gesundheit, ...). Die Schüler*innen bauen Modelle, machen Ausflüge, interviewen Experten, gestalten Plakate, kochen, recherchieren, schreiben Texte, werken, bereiten Präsentationen vor und erwerben so jenseits des „klassischen“ Unterrichts wichtige Schlüsselqualifikationen im methodischen Bereich.



Schullaufbahnberatung und Abschlüsse

Die Schüler*innen erhalten von Klasse 5 bis Klasse 8 halbjährlich Lernberichte, die für die einzelnen Fächer die erreichten Kompetenzen auf drei Niveaus und die Einzelnoten der Leistungsüberprüfungen ausweisen, sowie Bemerkungen zum Sozial- und Arbeitsverhalten und zum individuellen Lernen enthalten. So sind Sie als Eltern sehr detailliert über den aktuellen Lernstand Ihres Kindes und seine Entwicklung informiert.



Von Klasse 5 bis einschließlich Klasse 8 kann man nicht sitzenbleiben. In Klasse 8 durchlaufen die Schüler*innen einen intensiven Beratungsprozess, welche Schulartklasse für sie die passende ist. Die Schule spricht abschließend eine Empfehlung aus. Die letztendliche Entscheidung darüber, in welcher Schulart es dann weitergeht, treffen die Schüler*innen und Sie als Eltern. In den Schulartklassen ab Klasse 9 erhalten die Schüler*innen die ihrer jeweiligen Schulart entsprechenden Lernberichte und Zeugnisse. Sie werden gezielt auf die Abschlüsse vorbereitet: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9), Werkrealschul- und Realschulabschluss (nach Klasse 10) sowie Abitur (nach Klasse 13). Auch die Berufswahlberatung findet in diesen Jahrgängen schwerpunktmäßig statt. Die Staudinger-Gesamtschule ist damit die einzige Schule in Freiburg, die alle Abschlussarten unter einem Dach anbietet und diese Abschlüsse schon von Klasse 5 an mit bedenkt. Sie ist auch eine der wenigen Schulen, an denen man das Abitur nach 9 Jahren ablegt.

Mehr als Schule: Unser Ganztageskonzept

Unsere Schule ist eine gebundene Ganztageschule. Der Unterricht beginnt um 8 Uhr und endet um 16 Uhr, mittwochs um 13 Uhr. Da Ihr Kind somit viel Zeit an der Schule verbringt, ist es uns wichtig, dass es sich wohlfühlt. Schule ist bei uns mehr als Lernen, Schule ist Lebensraum! In der oft zweistündigen Mittagspause können die Schüler*innen daher aus einem beeindruckenden Angebot wählen. Neben zahlreichen AGs (Theater, Band, Keramik, Schülerinteressenvertretung, Schulhund, Bühnenbild, Fußball, Handball, Coaching, Frisbee, Bienen, Schulsanitäter, Leichtathletik, Beachvolleyball, Bachpaten, Step-Aerobic, Kanu, Tischtennis uvm.), ... gibt es auch offene Angebote und viele attraktive Räume für die Schüler*innen. Ob Entspannen in der Teestube, Abhängen mit Freunden im „Treff“, Auspowern im Krafraum, Tischkicken in der Innenspielausgabe, Comics lesen im Casino oder ein spontanes Gespräch mit den Sozialpädagog*innen – alles ist möglich. Die jüngeren Schüler*innen lieben besonders den Werkspielplatz, liebevoll „Werki“ genannt, wo sie ihre eigenen Hütten bauen, Feuer machen und sich austoben können, bevor es am Nachmittag zurück in den Unterricht geht.



Viele andere
abwechslungsreiche
Betätigungsfelder

Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:



frisch, vegetarisch, regional



Gemeinsames Mittagessen



Im Herzen unserer Schule, der Mensa, wird täglich mit viel Engagement frisch gekocht. Es gibt ein abwechslungsreiches Angebot an warmen Gerichten, Salaten, Suppen und auch Menüs. Ihr Kind kann täglich spontan entscheiden, was es essen möchte. Ein Vorbestellen ist nicht nötig.

Die Schüler*innen bezahlen per Chip und Sie als Eltern können online jederzeit nachvollziehen, was Ihr Kind gekauft hat. Für Kinder, die früh zur Schule kommen, gibt es im „Billiardcafé“ ab 7 Uhr ein Frühstücksangebot und die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee entspannt in den Schultag zu starten.

An unserer Schule sind drei Sozialpädagog*innen tätig. Sie beraten und geben Hilfestellung für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen und arbeiten in Präventionsprogrammen (zum Beispiel „Coole Staudis“ zur Gewaltprävention) und beim Ganztagsangebot eng mit dem Lehrer*innen der Schule zusammen.

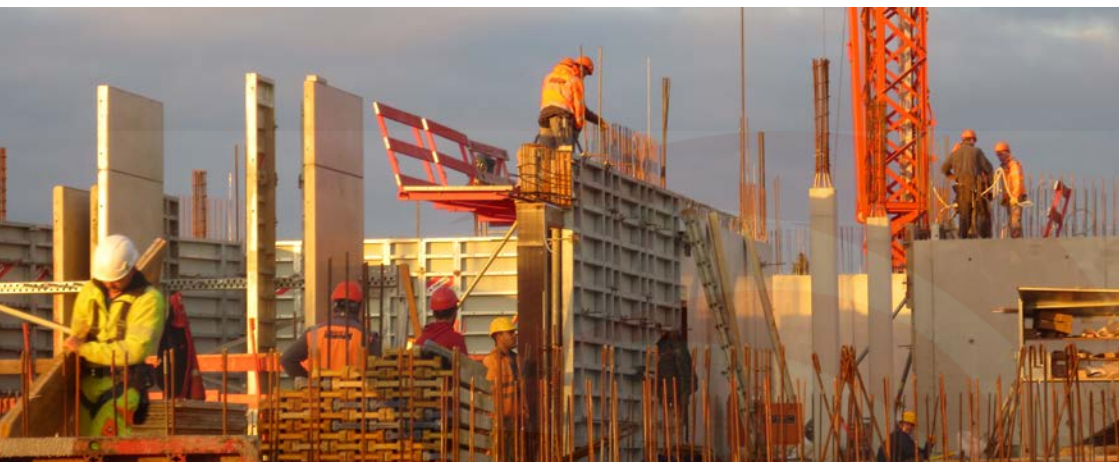
Schule der Zukunft: Unser Neubau

Unser altes Schulgebäude ist in die Jahre gekommen. Mit dem Neubau unserer Schule erhalten wir ein topmodernes Gebäude, das unser Konzept des „Länger gemeinsamen Lernens in Jahrgangshäusern“ baulich optimal umsetzt und unserem Anspruch an modernen Unterricht gerecht wird. Jeder Jahrgang erhält seinen eigenen Flügel im Gebäude, mit zugeordneten Räumen für Phasen des individuellen Lernens und Inklusion und einem Lehrerstützpunkt für das begleitende Lehrerteam. Auch die technische Ausstattung wird auf dem neuesten Stand sein: In den Klassenzimmern und Fachräumen ersetzen interaktive Monitore die althergebrachte Tafel.



Gleichzeitig wird es im neuen Gebäude auch weiterhin Altbewährtes geben. Es entstehen Ganztagsräume in gleicher Zahl wie bisher (Spielausgaben innen und außen, Billardcafe (neu: mit Außenkiosk), Treff, Krafraum mit Boulderraum, Tanzraum, Theatersaal etc.) und auch die Mensa bleibt über die gesamte Bauzeit in gewohnter Weise in Betrieb, bis sie in ihre neuen Räumlichkeiten umzieht. Gleiches gilt für unseren Werkspielplatz. Stadt und Planern ist es gelungen, die Bauphase so zu organisieren und zu planen, dass der Werkspielplatz durchgehend nach seinem jahrzehntelang erprobten Konzept nutzbar und bespielbar ist und sein wird.

Die neue Schule entsteht in zwei Bauabschnitten auf unserem Schulgelände. Der erste Bauabschnitt hat bereits begonnen. Derzeit wird auf unbebautem Gelände gebaut, so dass die Schule nach und nach in das neue Gebäude umziehen kann. Schon nach Abschluss dieses ersten Bauabschnittes im Sommer 2022 werden alle Schüler*innen der Schule in den Genuss von neuen und modern ausgestatteten Fachräumen für die Fächer Technik, Musik, Kunst und sämtliche Naturwissenschaften kommen. Es werden zu diesem Zeitpunkt neue Ganztagsräume entstanden sein, die sofort für alle nutzbar sind. Erste Jahrgänge können dann schon in das neue Gebäude einziehen. Für alle, die noch im Altbau bleiben, gilt: Wir werden während der Bauzeit immer ausreichend Räume zur Verfügung haben, um alle Klassen mit Klassenzimmern zu versorgen. Wanderklassen oder Container wird es nicht geben.



FAQs

- **Welche Grundschulempfehlung braucht mein Kind?**

Die Staudinger-Gesamtschule nimmt Kinder mit allen Empfehlungen auf.

- **Ist die Staudinger-Gesamtschule eine Gemeinschaftsschule?**

Nein. Wir sind laut Schulgesetz „Schule besonderer Art“ und eine von insgesamt drei Gesamtschulen in Baden-Württemberg. Anderes als an den meisten Gemeinschaftsschulen gibt es bei uns seitdem die Schule besteht, auch die Möglichkeit, das Abitur abzulegen.

- **Ist die Staudinger-Gesamtschule auch etwas für Gymnasialkinder?**

Absolut. Auch leistungsstarke Kinder profitieren von individuellem Lernen in heterogenen Gruppen: Jedes Kind hat unterschiedliche Talente und Stärken, aber auch Aufholbedarf bei einzelnen Teilkompetenzen. Beim individuellen Lernen mit regelmäßiger Beratung durch die Lehrer*innen werden die unterschiedlichen Kompetenzen optimal gefördert. Wenn in Teilbereichen Schwächen bestehen, wird gefördert, wenn besondere Stärken vorhanden sind, mehr gefordert. Dazu gibt es ab Klasse 7 ein eigenes Forderkonzept. Anders als beim Gymnasium können an der Staudinger-Gesamtschule alle Schüler*innen auch ihre praktischen Fähigkeiten in den Fächern AES und Technik in Klasse 5 und 6 ausprobieren. Die zweite Fremdsprache ab Klasse 6 und die Wahlpflichtfächer ab Klasse 7 bzw. 9 bieten ein breit gefächertes Bildungsangebot für alle Schüler*innen. Unsere Lehrer*innenteams, die die Jahrgangshäuser von Klasse 5 bis Klasse 10 begleiten, setzen sich aus erfahrenen Lehrkräften aller Schularten zusammen. An der Staudinger-Gesamtschule erwerben Schüler*innen seit Jahrzehnten das allgemeinbildende Abitur. Wir wissen also, was gefordert wird, und behalten die Entwicklung von leistungsstarken Kindern und Jugendlichen im Blick.

- ***Gibt es G8 oder G9?***

Ausschließlich G9. Das Schulkonzept der Staudinger-Gesamtschule sieht im Anschluss an die Klasse 10 eine dreijährige gymnasiale Oberstufe vor. An unserer Schule legen somit alle, die in die gymnasiale Oberstufe gehen, das Abitur erst nach 9 Jahren ab.

- ***Ist die Staudinger-Gesamtschule auch etwas für Kinder mit besonderem Förderbedarf?***

Unsere Schule hat sich auf den Weg zur inklusiven Schule gemacht. Damit das gelingt, bitten wir Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf (z. B. Kinder mit diagnostizierten Lernschwächen, mit Verhaltensauffälligkeiten, mit körperlichen Behinderungen oder chronischen Erkrankungen) von Beginn an um Offenheit der Schule gegenüber - das heißt gleich bei der Anmeldung. Wir möchten möglichst frühzeitig gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind über eventuelle Unterstützungsmaßnahmen sprechen.

- ***Welche Fremdsprachen kann mein Kind lernen?***

Englisch als 1. Fremdsprache (ab Klasse 5), Französisch oder Latein als 2. Fremdsprache (ab Klasse 6).

- ***Unter welchen Wahlpflichtfächern kann mein Kind wählen?***

Naturwissenschaft und Technik, Sport, Musik, Kunst, Latein, Französisch, AES (Alltag, Ernährung, Soziales), Technik

- ***Muss mein Kind in Containern lernen bis der Neubau steht?***

Nein. Die Bauphase ist so geplant, dass erst abgerissen wird, wenn neue Räume zur Verfügung stehen.

- ***Ist mein Kind großem Baulärm ausgesetzt?***

Der Schulneubau ist in vollem Gange. Daher lässt sich eine Lärmbelästigung nicht immer ausschließen. Sehr laute Arbeiten werden jedoch außerhalb der Unterrichtszeit, z.B. in den Ferien, erledigt, um einen möglichst ungestörten Schulbetrieb zu gewährleisten.

- ***Gibt es Hausaufgaben?***

In den Klassen 5 und 6 gibt es keine schriftlichen Hausaufgaben. Ihr Kind muss aber daheim Vokabeln lernen und sich auf Klassenarbeiten vorbereiten. Ab Klasse 7 gibt es „Lernzeit“- Aufgaben, die Ihr Kind in der Mittagspause in den betreuten Lernzeiten oder zuhause erledigt.

- ***Hat mein Kind noch Zeit für Hobbies?***

Ja, wenn die Termine nicht zu früh liegen. Außer mittwochs endet der Unterricht an unserer Schule um 16 Uhr.

- ***Mein Kind hat besonderen Spaß an Sport, Musik und Kunst. Was gibt es für Angebote?***

In Klasse 5 kann sich Ihr Kind für die Musikklasse, das Sportprofil oder das Kunstprofil bewerben. Wird Ihr Kind in einem dieser Angebote aufgenommen, so hat er/ sie in diesem Fach vertiefenden Unterricht. Außerdem gibt es ein reiches Angebot an AGs in diesen Bereichen.



- ***Kann ich mich als Eltern in der Schule engagieren?***

Sehr gerne! Der Austausch und der persönliche Kontakt mit Ihnen als Eltern ist uns sehr wichtig. Unsere Schule bietet viele Möglichkeiten, sich einzubringen: ehrenamtliche Mitarbeit in der Mensa, Mithilfe bei Klassen- und Schulfesten, Engagement im „Arbeitskreis Schulentwicklung“, oder als Elternvertreter*innen - wir freuen uns darauf, mit Ihnen unsere Schule zu gestalten und voranzubringen.

- ***Was bietet die Schule im Bereich soziales Lernen?***

Schon aufgrund der vielen verschiedenen Individuen an unserer Schule, insbesondere auch der besonderen Schüler*innen unserer Außenklassen aus Günterstal, ist uns ein gutes soziales Miteinander sehr wichtig. In der 5. und 6. Klasse gibt es eine wöchentliche Sozialtrainingsstunde mit beiden Klassenlehrkräften. Außerdem findet in allen Klassen einmal pro Woche der Klassenrat statt. Dieser wird von den Schüler*innen selbst geleitet. Störungen im Unterricht begegnen wir an unserer Schule mit dem Trainingsraummodell. Im Trainingsraum können die Schüler*innen ihr negatives Verhalten reflektieren und mit einem Coach Änderungsstrategien besprechen.

Außerhalb des Unterrichts tragen das Abenteuerpädagogikmodell „Project Adventure“, das Sozialpraktikum Compassion, Landschulheimaufenthalte (Klasse 6 und 9) und Studienfahrten (Oberstufe) zu einem guten Umgang untereinander bei.

Sie haben Fragen an uns?

Auf den Informationsabenden der Schule gehen wir gern ausführlich auf Ihre Fragen ein. Sprechen Sie uns gerne an. Bitte besuchen Sie auch gerne unsere Homepage <http://www.staudi.fr.schule-bw.de/>.
Dort finden Sie weitere Informationen zu unserer Schule.

Du möchtest „Staudi“ werden? Das Wichtigste auf einen Blick:

- Ganztageschule mit Unterricht von 8-16 Uhr (mittwochs bis 13 Uhr)
- Lernen im „Jahrgangshaus“
(= deine „kleine“ Schule in unserer großen Schule)
- Unterricht in deinem Tempo und auf deinem Niveau mit Arbeitsplänen
- Entscheidung über Schullaufbahn erst am Ende von Klasse 8
- kein Sitzenbleiben bis Klasse 8
- keine schriftlichen Hausaufgaben in Klasse 5 und 6
- leckeres, selbst gekochtes Essen in unserer Mensa
- großes AG-Angebot
- Beratung von Sozialpädagog*innen, wenn es mal Probleme gibt
- Werkspielplatz zum Hüttenbau, Spielen, Feuer machen, Spaß haben
- Lehrerinnen und Lehrer, die sich darauf freuen, dich kennenzulernen und dich beim Lernen optimal zu begleiten

Kontakt

Staudinger-Gesamtschule Freiburg

Staudingerstraße 10

79115 Freiburg

Sekretariat: (0761) 201-77 11

Sekretariat.StaudingerGS@freiburger-schulen.bwl.de

www.staudinger-gesamtschule.de

Auch auf unserem Schulgelände entstehen Bereiche zum Lernen wie zum Beispiel unser Schulgarten, zum Verweilen und zum Bewegen wie die Außensportflächen und die Außenspielausgabe. Es gibt zahlreiche Fahrradstellplätze im Bereich der Eingänge.





Staudinger-Gesamtschule Freiburg

Staudingerstraße 10

79115 Freiburg

Sekretariat: (0761) 201-77 11

Sekretariat.StaudingerGS@freiburger-schulen.bwl.de

www.staudinger-gesamtschule.de